

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Hosting

1. Gegenstand des Vertrages

Die Firma Goserver GmbH, Hermann-Lingg-Straße 15, 80336 München, nachfolgend „Goserver“ genannt, stellt dem Kunden alle Leistungen im Bereich Hosting ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden AGB zur Verfügung. Diese Bedingungen sind jederzeit auf der Internetseite von Goserver abrufbar und werden vom Kunden bei der Bestellung anerkannt. Unberührt hiervon gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Goserver für alle sonstigen Beauftragten Dienstleistungen.

2. Definitionen

Es gelten die nachfolgenden Definitionen:

- Dienstleistungen
Sind alle von Goserver im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit erbrachten Dienstleistungen im Bereich Hosting. Ausschließlicher technischer Vertragsgegenstand sind insoweit die laut Angebot vereinbarten Leistungen, soweit sich aus den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichts anderweitiges ergibt.
- Werktag
Als Werktage gelten die Tage Montag bis Freitag, ausgenommen Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage in Bayern. Bürozeiten
Als Reguläre Bürozeiten gelten die Zeiten von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

3. Datenschutz

3.1. Der Kunde ist damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangsdaten, Up- und Downloads), von Goserver während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt Goserver auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.

3.2. Goserver verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Goserver wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als Goserver gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.

4. Leistungen von Goserver

4.1. Goserver erbringt selbst oder durch Dritte alle Dienstleistungen als Dienstvertrag im Sinne der § 611 ff. BGB.

4.2. Das von Goserver eingesetzte Rechenzentrum stellt eine hochwertige und speziell gegen Ausfallsicherheit mehrfach abgesicherte Umgebung zur Verfügung. Die technischen Anforderungen genügen insoweit dem IT-Grundschutzhandbuch des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik. Daher sichert Goserver eine Erreichbarkeit des Servers von 98 % im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von Goserver liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist.

4.3. Wartungsarbeiten werden mit Vorankündigung durchgeführt, das Ausbleiben einer solchen aus wichtigem Grund stellt jedoch keinen Mangel dar.

4.4. Sofern im Angebot nicht anders vereinbart ist, findet eine technische Betreuung (Support) ausschließlich fernmündlich, per E-Mail oder schriftlich statt.

4.5. Die Reaktionszeiten ergeben sich aus dem vertraglich vereinbarten Angebot von Goserver. Soweit nicht im Angebot anderweitig vereinbart, beträgt die Standardreaktionszeit einen Werktag. Der Kunde ist verpflichtet, Goserver erkennbare Störungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 3 Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich anzuzeigen. Die in den vertraglichen Rahmenbedingungen festgehaltenen Servicezeiten gelten, sofern nicht anderweitig vereinbart, nur für Werktage. Reaktionszeiten sind lediglich Richtzeiten und können in Einzelfällen (wie beispielsweise straßenverkehrsbedingte Störungen, schlechte Witterungsverhältnisse, schlecht an das Straßennetz angeschlossene Standorte, verzögerte, Ersatzteilverfügbarkeit, Einbruch im Mobilfunk-Netz, Leitungsstörungen) variieren.

4.6. Sofern nicht im Angebot nicht anderweitig vereinbart, ist Goserver für eine Datensicherung der Kundendaten und Kundensysteme nicht verantwortlich.

4.7. Für die Informationen, die auf dem Kundenserver abgelegt sind, ist der Kunde allein verantwortlich. Er stellt Goserver im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebots beruhen, frei.

4.8. Der Betrieb erfolgt grundsätzlich auf gemeinsam mit anderen Kunden genutzten Servern sowie an gemeinsam mit anderen Kunden genutzten Leitungen, soweit nicht anders in einem vertraglich geregelten Angebot vereinbart. Dadurch sind Schwankungen in den tatsächlich dem Kunden zur Verfügung gestellten Ressourcen möglich. Goserver ist berechtigt Priorisierungen vorzunehmen.

5. Leistungen des Kunden

5.1. Der Kunde zahlt die Vergütung laut Angebot. Die Rechnungsstellung und Zahlungen des Kunden erfolgen monatlich im voraus. Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage ab Erhalt der Rechnung. Im Falle des Zahlungsverzuges mit mehr als zwei aufeinanderfolgenden Rechnungen, steht Goserver das Recht zu, den Server zu sperren. Bis zur vollständigen Bezahlung besteht insoweit auch ein Zurückbehaltungsrecht an den Daten des Kunden. Alle Preise verstehen sich exklusive der deutschen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5.2. Der Kunde verpflichtet sich ferner, die von Goserver bereitgestellten Dienstleistungen gleich welcher Art nicht zu folgenden oder ähnlichen Zwecken zu nutzen: (a) unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme ("Hacking"), (b) unbefugtes Erlangen oder Manipulieren von Daten, (c) Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails ("Spamming", Spam/Mail-Bombing", "Denial of Service (DoS) Attacks"), (d) unbefugte Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen ("Port scanning"), (e) das Fälschen von IP-Adressen ("IP spoofing"), Mail- und Newheadern, (f) Verbreitung von Viren oder virenähnlichen Daten, (g) Anonymisieren von Datenströmen („TOR“), (h) Verschicken von automatisch erzeugten E-Mails (auch und insbesondere Autoreplies/Autoresponder/Urlaubsbenachrichtigungen) als Antwort auf E-Mails mit Spam- oder Viren-Charakter außerhalb des SMTP-Dialogs (zur Vermeidung von Backscattering) oder (i) zum Aufbau, Erweitern oder Bereitstellen von IRC/Chat-, FileSharing- oder Peer-to-Peer- oder ähnlichen Netzwerken.

5.3. Der Kunde ist für alle Handlungen, Schäden und Entgelte, die er oder andere Personen befugt oder unbefugt, bewusst oder unbewusst, über seine Zugangsdaten oder in seinem Namen verursachen und für seinen Server verantwortlich und stellt Goserver von jeglichen sich daraus ergebenden Folgen, Nachteilen, Kosten, Ansprüchen und Forderungen Dritter sowie nachteiliger Folgen frei und hält Goserver schadlos gegen alle Ansprüche von Verlusten, Schäden, Aufwendungen (einschließlich Anwaltsgebühren und Gerichtskosten) und jedweder Haftung (einschließlich Haftung für Markenrechts- und Patentverletzungen). Dies gilt insbesondere für selbst durchgeführte Wartungsarbeiten an den Servern von Goserver durch den Kunden.

6. Dauer des Vertrages, Kündigung

6.1. Der Vertrag beginnt mit der Unterschrift und hat eine feste Laufzeit von mindestens 12 Monaten, während der eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen ist. Nach Ablauf der vorgenannten Vertragslaufzeit verlängert sich das Vertragsverhältnis jeweils um ein weiteres Vertragsjahr. Das Vertragsverhältnis kann nach Ablauf des ersten Jahres von beiden Vertragsparteien mit einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zum Beginn des folgenden Quartals ohne Angaben von Gründen gekündigt werden.

6.2. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch Goserver gilt insbesondere

- ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen,
- Veröffentlichung von nationalsozialistischen, rassistischen, radikalen, oder in anderer Form illegalen Inhalten durch den Kunden,
- ein Zahlungsverzug
- die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch Goserver,
- eine grundlegende Änderung des rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für Goserver dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

6.3. Gerät ein Kunde in Zahlungsverzug, steht es Goserver frei, den Server des Kunden ohne Fristsetzung und weitere Ankündigung für den Zugang über das Internet zu sperren. Sollte der Zahlungsverzug länger als eine Woche andauern, kann Goserver den Vertrag mit dem Kunden fristlos kündigen.

7. Haftung von Goserver, Schadensersatzansprüche

7.1. Goserver ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt sowie in Not- und Ausnahmefällen befreit und ist berechtigt, Teile oder die Gesamtheit seiner Leistungen einzustellen. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmassnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche oder gerichtliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Anbieter. Als Not- und Ausnahmefälle gelten auch Angriffe und Attacken auf die Systeme von Goserver oder die von Kunden.

7.2. Goserver haftet nur für grob fahrlässige oder vorsätzlich verursachte Schäden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Eine Haftung, gleich welchen Grundes, ist auf die den einfachen Gegenwert des jährlichen Auftragswertes (sofern rechtlich zulässig) beschränkt. Goserver haftet nicht für mittelbare Schäden, Folgeschäden sowie für entgangenen Gewinn. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung für Personenschäden nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.3. Die Sperrung von Teilen oder des gesamten Servers, welche zu einer Unterbrechung der Dienstleistungen gemäß dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führen, sowie eine außervertragliche oder fristlose Kündigung oder eine Kündigung aus wichtigen Grund bedeuten keinen

Mangel. Der Kunde bleibt gegenüber Goserver voll leistungspflichtig. Dem Kunden entstehen keinerlei Ansprüche auf Schadensersatz, auf Minderung noch zu zahlender Entgelte oder auf Erstattung bereits bezahlter Entgelte. Goserver behält sich darüber hinaus die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen sowie eine Aufwandsentschädigung insbesondere für die Sperrung sowie eine evtl. Entsperrung vor.

8. Rechtsverletzungen / Rechte Dritter

8.1. Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der auf den Servern hinterlegten Inhalte nicht gegen deutsches Recht, insbesondere Urheber-, Datenschutz-, Straf- und Wettbewerbsrecht, verstoßen.

8.2. Der Kunde stellt Goserver auf erstes Anfordern von allen Schäden und Forderungen frei, die von Dritten wegen einer Verletzung der in Ziff. 8.1 genannten Rechte gegenüber Goserver geltend gemacht werden.

8.3. Goserver ist ohne Vorankündigung und ohne nachträgliche Mitteilung berechtigt, Teilnehmer von Teilen oder allen seinen Systemen, insbesondere rechtswidrige Inhalte, aber auch zum Schutz der Systeme von Goserver oder anderer Kunden, zeitweise oder dauerhaft auszuschließen. Goserver nimmt derartige Sperrungen neutral und ausschließlich auf Basis technischer Gesichtspunkte wahr. Eine regelmäßige Überwachung oder Überprüfung hinsichtlich rechtswidriger Inhalte findet nicht statt und wird von Goserver auch nicht geschuldet.

9. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

9.1. Der Vertrag unterliegt deutschem Recht.

9.2. Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht. Soweit der Kunde Kaufmann i. S. d. Handelsrechts ist, ist der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist München.